

Träger:
IN VIA Akademie/
Meinwerk-Institut gGmbH



Mitglied im
Caritasverband

Alle Caritas-Akademien: www.caritas-akademien.de

Wir sind eine anerkannte Heimvolkshochschule
des Landes NRW.

Dies ist eine Bildungsveranstaltung nach dem Arbeit-
nehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) des Landes
Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mitglied im:



Gütesiegelverbund Weiterbildung



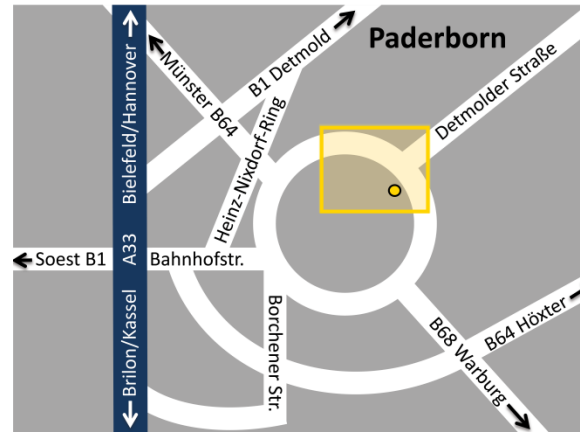
Zertifiziertes Mitglied im
Netzwerk Qualität in der
Fort- und Weiterbildung
der verbandlichen Caritas

IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH
Giersmauer 35
33098 Paderborn
Tel.: 05251 2908-38
www.invia-akademie.de

IN VIA Akademie im Zentrum Paderborns

Ihr Weg:
IN VIA Akademie
IN VIA Hotel

Navi:
Uhlenstraße 24
33098 Paderborn



Folgen Sie in Paderborn der Wegweisung Zentrum. Sie gelangen so auf den Heierswall/Gierswall (sog. Innenstadtring). Sie erreichen die IN VIA Akademie/das IN VIA Hotel, indem Sie vom Innenstadtring in die Heiersstraße abbiegen. Folgen Sie der Heiersstraße ca. 150 Meter, dann links in die Uhlenstraße einbiegen. Nach ca. 200 Metern befindet sich der Haupteingang der IN VIA Akademie und des IN VIA Hotels auf der linken Seite.

Unser Rezeptionsteam informiert Sie über Parkmöglichkeiten in der Nähe, wenn unsere Parkplätze am Haus belegt sind.

Bushaltestellen in direkter Umgebung (6-11 Min. ab Hbf.):
Haltestelle Detmolder Tor: Linien 6, 28, 68
Haltestelle Heiersstraße: Linie 28

IN VIA Akademie



Tagung

**Ex-/Inklusion und
Jugendsozialarbeit**

**Ausgrenzung und
sozialpolitischer Auftrag**

exklusioninklusion.wordpress.com



**Anmeldung bitte per E-Mail an die
IN VIA Akademie**

Ansprechpartnerin:

Doris Kallemeier

Tel.: 05251 2908-38

E-Mail: info@invia-akademie.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von
uns eine Bestätigung.

Stand: 09.02.2015

16. bis 17. März 2015

Ex-/Inklusion und Jugendsozialarbeit - Ausgrenzung und sozialpolitischer Auftrag

Im Herbst 2014 veröffentlichte der IN VIA Verlag den von Heide Funk und Birgit Marx herausgegebenen Band „Inklusion und Jugendsozialarbeit. Aufforderung zur Reflexion von Ausgrenzungsprozessen und zur Neubestimmung des sozialpolitischen Auftrags“ (bestellbar im IN VIA Verlag).

Die Aufforderung zur Reflexion aufgreifend, laden wir Sie ein, gemeinsam mit AutorInnen sowie VertreterInnen aus der Praxis den sozialpolitischen Auftrag der Jugendsozialarbeit im Kontext gesellschaftlicher Inklusion neu zu bestimmen.

Thesen, Praxisbeispiele, Ergebnisse wissenschaftlicher oder politischer Analyse zeigen Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Arbeit innerhalb der Jugendsozialarbeit. Dabei folgende wir den Herausgeberinnen in ihrem Aufruf, von den Ausgrenzungsprozessen ausgehend zu denken, diese erst einmal wahrzunehmen und daran zu arbeiten.

„Will man die Frage klären, welche Rolle die Jugendsozialarbeit bei der Vermittlung von Inklusionschancen hat, muss zuerst die kritische Auseinandersetzung mit den Zielen und Begrenzungen der Jugendsozialarbeit, wie sie sich heute entwickelt hat und wozu auch Untersuchungen vorliegen, einen breiten Raum in der bildungs- und sozialpolitischen Reformdiskussion bekommen“ (Funk/Marx, S. 9).

- Diskutieren Sie mit uns, wie Jugendliche / junge Erwachsene aus Ausbildung und Beschäftigung ausgeschlossen werden und was dies für Sie, für die Profession und für die Sozialpolitik bedeutet.
- Tragen Sie dazu bei, der Inklusion ausgegrenzter Jugendlicher breitere Beachtung zu verschaffen.
- Erwerben Sie ein Handwerkszeug in Form von Begrifflichkeiten und Konzepten rund um Exklusion und Inklusion, Integration und Partizipation - für die kritische Reflexion (eigener) Praxis.

Zielgruppe

Fachkräfte, Verantwortliche der Jugendsozialarbeit, Studierende, ForscherInnen mit Interesse an Jugendsozialarbeit und Gesellschaftliche Ungleichheit

Am Ende der Tagung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Programm

Montag, 16.3.2015

- 12:30 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen
13:00 Uhr **Inklusion und Jugendsozialarbeit:**
Ein Buch und eine Debatte
Dr. Monika Rosenbaum
13:30 Uhr **Exklusion – Inklusion - Integration - Partizipation: Gesellschaftliche Entwicklungen und begrifflicher Rahmen**
Prof. Dr. Heide Funk
Dr. Birgit Marx
14:45 Uhr Kaffeepause
15:15 Uhr **Scham und Stolz: Paradoxien der Selbstmobilisierung Jugendlicher zwischen Unterwerfung und Autonomiegewinn**
Prof. Dr. Gilles Reckinger
16:30 Uhr **Übergänge aus der Erwerbslosigkeit zwischen Entfremdung und Aneignung**
Dr. Dirk Kratz
18:00 Uhr Abendessen
19:30 Uhr Roundtable: **Aktuelle Entwicklungen und gesellschaftliche Schließung**

Dienstag, 17.3.2015

- 08:45 Uhr **Politik, Praxis und Jugendsozialarbeit**
Prof. Dr. Heide Funk
09:30 Uhr **Wirkt „inklusive Jugendsozialarbeit“ gegen Exklusion? Blick auf die Praxis**
Dr. Gabriele Knapp
10:45 Uhr **Plenardiskussion**
(A) Sozialpolitische Konsequenzen und die Frage nach den AkteurInnen
(B) Konsequenzen für eine reflektierte Praxis der Jugendsozialarbeit
12:00 Uhr Abschlusspanel
12:30 Uhr Mittagessen

Eine Gesellschaft sollte stark genug sein, die Andersartigkeit jedes und jeder einzelnen zu akzeptieren, ohne sie als Bedrohung wahrzunehmen oder als [...] Nebensächlichkeit abzutun.
(Jagiello, Schultz in „Inklusion und Jugendsozialarbeit“, S. 101)

Seminarnummer 426/15/0S

Tagungsleitung

Dr. **Monika Rosenbaum**, IN VIA Akademie,

ReferentInnen (zugleich Co-AutorInnen)

Dr. **Birgit Marx**, IN VIA Akademie

Co-Herausgeberin „Inklusion und Jugendsozialarbeit“

Prof. em. Dr. **Heide Funk**

Hochschule Mittweida

Co-Herausgeberin „Inklusion und Jugendsozialarbeit“

„Soziologie. Eine Einführung für die Soziale Arbeit“, Weinheim 2013 (zus. mit Lothar Böhnisch)

Prof. Dr. **Gilles Reckinger**

Institut für Europäische Ethnologie, Uni Innsbruck

„Perspektive Prekarität : Wege benachteiligter Jugendlicher in den transformierten Arbeitsmarkt“, Konstanz 2010; „Lampedusa. Begegnungen am Rande Europa“ Bonn, 2013

Dr. **Gabriele Knapp**

Freie Mitarbeiterin IN VIA SoWiFo (Sozialwissenschaftliche Forschungsstelle),

Leitung des Praxisforschungsprojekts „Für eine Pädagogik der Inklusion“

Dr. **Dirk Kratz**

Gesellschaft f. Nachsorge u. soz. Rehabilitation mbH,

„Entfremdete Hilfe. Biographien Langzeitarbeitsloser zwischen entgrenzter Lebensbewältigung u. professioneller Beschäftigungsförderung“, München 2013

Seminargebühr

110 EUR (inkl. Mittagessen, Nachmittagskaffee und Seminar Getränke: Kaffee, Tee, Mineralwasser und Apfelschorle); Abendessen und Übernachtung mit Frühstück können Sie zum Komfortpreis für 64 EUR pro Nacht direkt bei der Anmeldung buchen.

Anzahl der Unterrichtseinheiten: 12

Verfügbare Plätze: 30

Unsere aktuellen Seminarangebote finden Sie unter www.invia-akademie.de